Ein städtisches Haus

Think Architecture haben kürzlich das Wohn- und Gewerbehaus Glattpark-Mitte in Opfikon fertiggestellt. Marco Zbinden & Ralph Brogle stellen sich unseren Fragen.

Ansicht Boulevard

Worin liegt das Besondere an dieser Bauaufgabe?
Wir arbeiten normalerweise stark aus dem Ort heraus. Das Besondere bei dieser Bauaufgabe war, dass sich uns der Ort während der Wettbewerbsphase in weiten Teilen als Brache präsentierte und lediglich der grosszügig angelegte Boulevard Lilienthal von der Idee einer werdenden Stadt zeugte. Wir orientierten uns daher auch weniger an dem bis dato gebauten Kontext, sondern viel mehr an der städtebaulichen Idee.

Ansicht Innenhof

Fassadenausschnitt

Welche Inspirationen liegen diesem Projekt zugrunde?
Wir wollten für diesen Ort ein städtisches Haus entwerfen, ein Haus, welches sich in Form und architektonischem Ausdruck klar dem Urbanen verschreibt. Als Inspiration dienten uns städtische Wohnhäuser wie sie zum Beispiel von Pouillon Mitte des letzten Jahrhunderts erbaut wurden.

Zugangsbereich Wohnungen

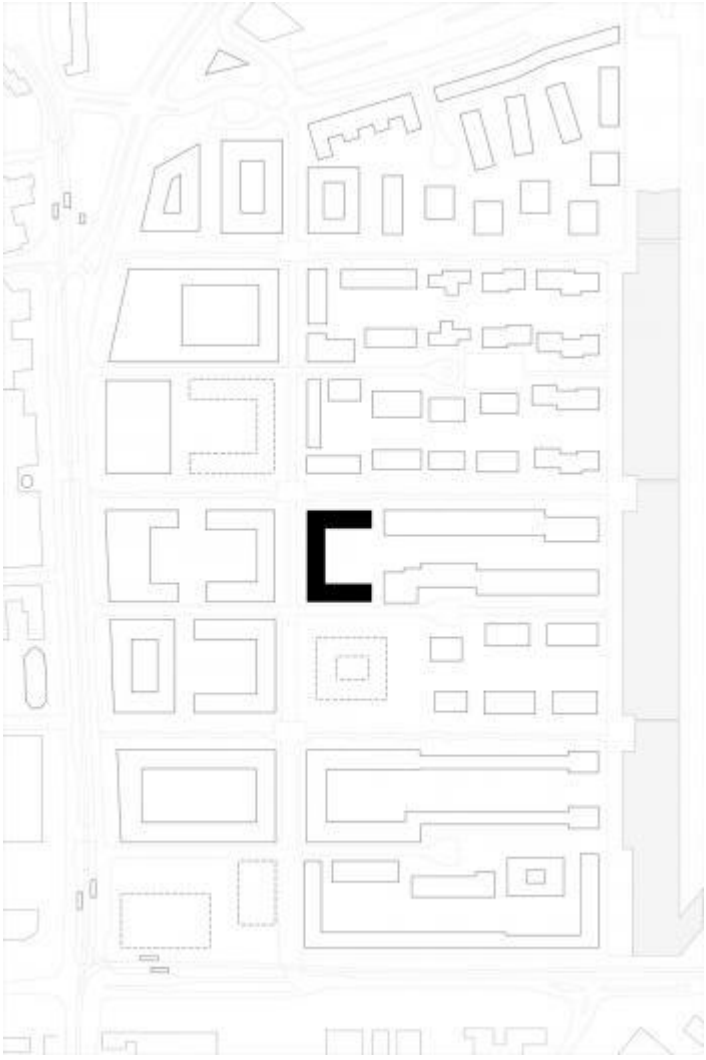
Wie hat der Ort auf den Entwurf eingewirkt?
Unser Projekt ist in der Mitte des Glattparks situiert und bildet den Abschluss einer Baureihe Richtung Boulevard Lilienthal. Wir beziehen uns mit unserem Entwurf stark auf diese Kopfsituation und das städtebauliche Leitbild. Das u-förmige Volumen besetzt praktisch die ganze bebaubare Fläche und definiert die umliegenden Strassen- und Grünräume. Im Sinne einer gezielten Verortung öffnet sich das Gebäude Richtung Boulevard in Form einer Arkade, welche zugleich – an ihren Enden – den Zugang zum halböffentlichen Innenhof bildet. Die Anbindung der Gewerbeflächen an den öffentlichen Strassenraum erfolgt über die Arkade, während die 110 Wohnungen konsequent über den introvertierteren Hof erschlossen werden.

Erschliessung

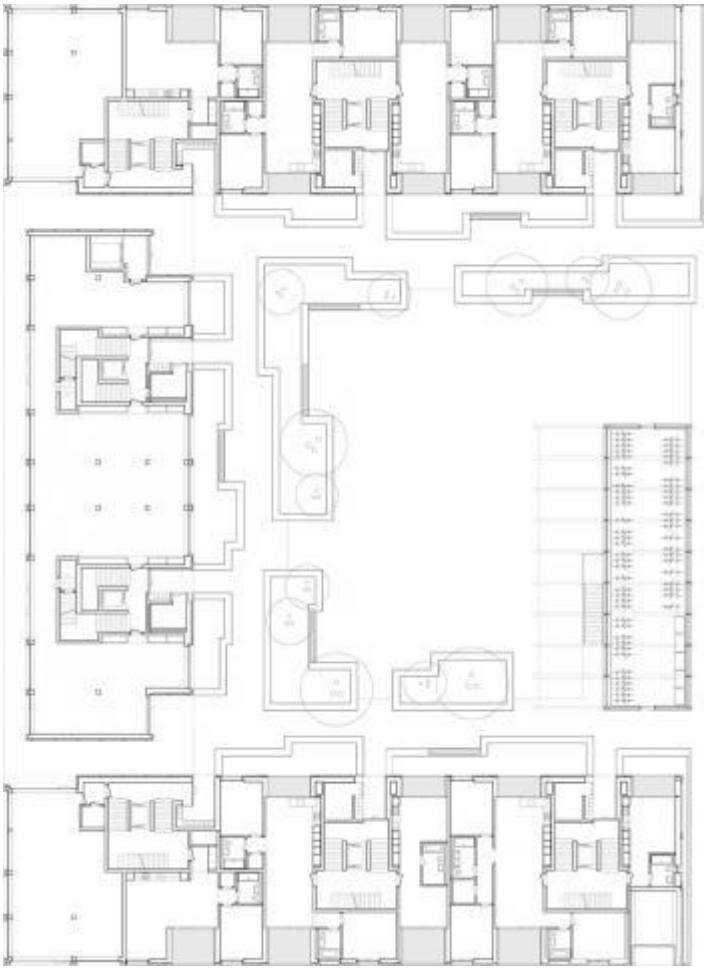
Gab es bedeutende Projektänderungen vom ersten Entwurf bis zum vollendeten Bauwerk?
Der architektonische Ausdruck war im Wettbewerb noch archaischer und radikaler. Sämtliche Fassadenteile waren als vorfabrizierte Betonelemente angedacht. Die Auflösung der Fassade in eine Primärstruktur aus Sichtbeton – welche auch exakt die dahinterliegende Organisation der Wohnungen abbildet – und einer Sekundärstruktur aus frei gefaltetem Streckmetall, verhalfen dem Gebäude zu einer besseren Rhythmisierung und einem adäquateren Ausdruck.

Wohnung

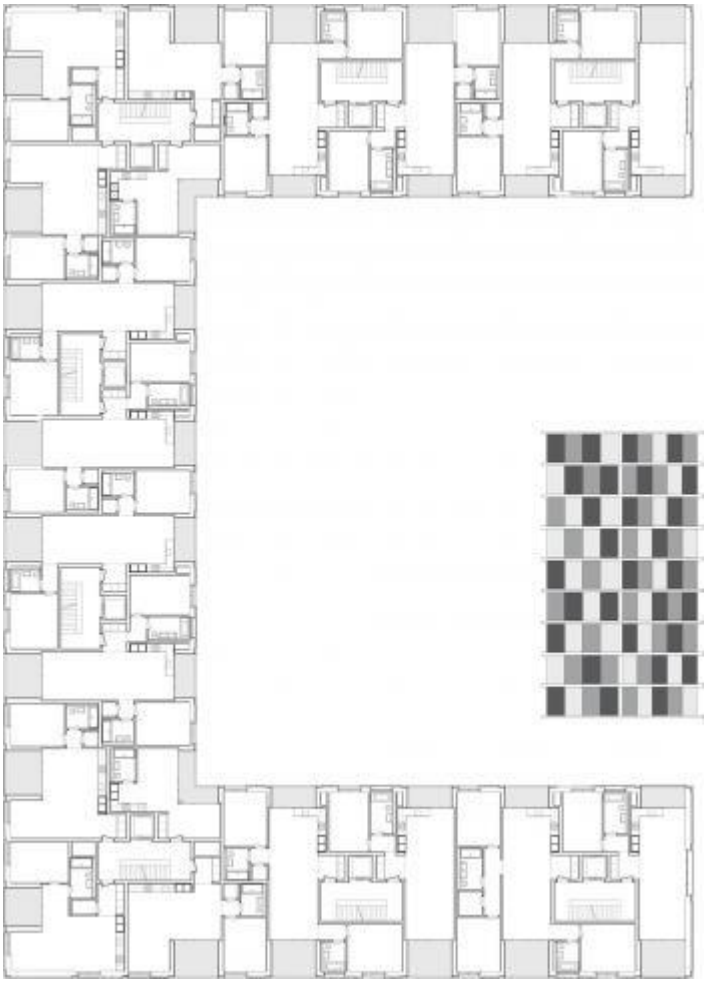
Wie gliedert sich das Gebäude in die Reihe der bestehenden Bauten des Büros ein?
Es ergänzt einerseits eine Reihe von Wohnbauprojekten, welche wir in sehr unterschiedlichen aber durchwegs spannenden Kontexten realisieren durften, unterscheidet sich zugleich aber klar in der Herangehensweise. Wir erdenken unsere Wohnbauprojekte normalerweise von innen heraus und suchen nach spezifischen Wohntypologien für die jeweilige Aufgabe und den jeweiligen Ort. Bei diesem Projekt waren für uns jedoch Themen wie die städtebauliche Setzung, die Präsenz im städtischen Gefüge, und auch der architektonische Ausdruck prioritär. Die mehrheitlich durchgespannten und eher knapp bemessenen Wohnungen funktionieren effizient und kommen auf dem Markt auch sehr gut an, sind aber sicherlich einfacher als unsere entworfenen Wohntypologien bei anderen Projekten.



Situation



Erdgeschoss



Regelgeschoss

Querschnitt

Wohn- und Gewerbehaus Glattpark-Mitte
2015
Opfikon ZH

Auftragsart
Studienauftrag

Bauherrschaft
Ant. Bonomo's Erben Immobilien AG

Architektur
Think Architecture AG, Zürich
Inhaber: Ralph Brogle / Marco Zbinden
Projektleiter: Ingo Brinkmann
beteiligte Mitarbeiter: Malte Ziegler / Michelle Windler / Dimitri Bartholdi / Aydin Dogan
Studienauftrag: Think Architecture in Zusammenarbeit mit Rafael Schmid

Fachplaner
Bauingenieur: Ingenieurbüro Peter Thomann, Meggen
Elektroingenieur: Elektro-Planung R. Mettler AG, Seewen
HLS-Ingenieur: Schumacher & Partner GmbH, Sempach
Bauphysiker: Buri Bauphysik & Akustik AG, Volketswil
Landschaftsarchitektur: Rosenmayr Landschaftsarchitektur, Zürich

Bauleitung
C. Vanoli Generalunternehmun AG, Immensee

Gebäudevolumen
54.500 m^3

Energiestandard
Minergie

Massgeblich beteiligte Unternehmer
Baumeister: Anliker AG, Zürich
Betonelemente: Külling AG, Wilchingen
Metallfassade: Graf K. AG, Root
Metallbau Verglasungen + Stahlbau: Josef Meyer AG, Emmen

Fotos
Radek Brunecky, Zürich